

T 15. Jan. 1958

Locktow Bz 42

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Bz 42
(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Locktow
Kreis Belzig

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Krüger
 Vorname: Friedrich
 Wann geboren: 15. 8. 1883
 Beruf: Landwirt
 Anschrift: Locktow
 Aufgezeichnet: _____ Monat _____ Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Jöchen
 Vorname: Irene
 Geburtsort: Mehre (i. S. R.)
 Geburtsdatum: 16. 12. 1922
 Beruf: Lehrerin
 Seit wann im Ort: 1. 9. 1946

Die lieben Nachbarn!

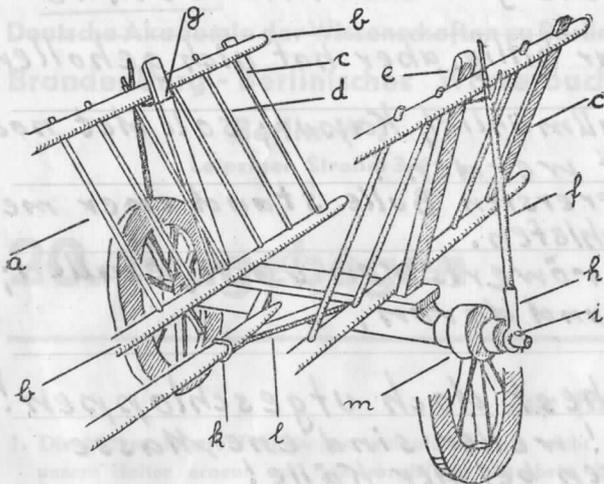
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Ziezow</u> mundartl.: <u>Zieze</u>	<u>Ziezer Quarch- mülle</u>	<u>Nach Ziezow ziehts mich nicht, nach Locktow lockts mich nicht, nach Mörz da mächt ich nicht, nach Dahnsdorf darf ich nicht.</u>
amtlich: <u>Mörz</u> mundartl.: <u>Morz</u>		
amtlich: <u>Grabow</u> mundartl.: <u>Growe</u>	<u>Grabower Tier- gorten</u>	
amtlich: _____ mundartl.: _____		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <u>der Pulswärmer</u>	Mehrz.: <u>die Pulswärmer</u>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <u>der Filzlatsch</u>	Mehrz.: <u>die Filzlatschen</u>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <u>der Flurschontreter</u>	Mehrz.: <u>die Flurschontreter</u>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <u>der Quadratlatzsch</u>	Mehrz.: <u>die Quadratlatzsch</u>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <u>der Schnürsenkel</u>	Mehrz.: <u>die Schnürsenkel</u>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <u>det Schürtenband</u>	Mehrz.: <u>die Schürtenbänder</u>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <u>det Band</u>	Mehrz.: <u>die Bänder</u>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <u>der Rockbund</u>	Mehrz.: <u>die Rockbunde</u>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <u>die Manschette</u>	Mehrz.: <u>die Manschetten</u>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <u>der Querbündel</u>	Mehrz.: <u>die Querbündels</u>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <u>der Som</u>	Mehrz.: <u>die Söme</u>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <u>der Rockschutz</u>	Mehrz.: <u>die Röckschutze</u>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <u>die Hose</u>	Mehrz.: <u>die Hosen</u>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <u>der Hosensbund</u>	Mehrz.: <u>die Hosensbunde</u>
15. der Hosenträger	Einz.: <u>der Hosenträger</u>	Mehrz.: <u>die Hosenträger</u>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <u>der Schlitz</u> b) Einz.: <u>der Hosenschlitz</u>	Mehrz.: <u>die Schlitze</u> Mehrz.: <u>die Hosenschlitze</u>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <u>oltmodisch antrecken</u> Part. d. V.:	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <u>kunterbund</u> b) c)	Was ist damit gemeint? a) <u>Clon</u> b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<u>modern jekledet</u>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <u>der Bettler</u>	Mehrz.: <u>die Bettler</u>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <u>Hemdsärmel obkempeln</u> Part. d. V.:	
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <u>der Wohen</u> b) <u>der Jaucherwohn</u> c) <u>der Erntewohn</u>	Mehrz.: <u>die Wöhne</u> <u>die Jauchwöhne</u> <u>die Erntewöhne</u>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <u>"</u>	Part. d. V.: <u>"</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Ernteleder</i>	Mehrz.: <i>die Ernteledern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>der Lederbohm</i>	Mehrz.: <i>die Lederböhm</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Ledersprosse</i>	Mehrz.: <i>die Ledersprossen</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>" "</i>	Mehrz.: <i>" "</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Runge</i>	Mehrz.: <i>die Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>die Linse</i>	Mehrz.: <i>die Linsen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>die Klammer</i>	Mehrz.: <i>die Klammern</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>-</i>	Mehrz.: <i>-</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Vorstecker</i>	Mehrz.: <i>die Vorstecker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>der Jsenring</i>	Mehrz.: <i>die Jsenringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>det Achsfutter</i>	Mehrz.: <i>die Achsfutters</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>die Radnabe</i>	Mehrz.: <i>die Radnaben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspänner	Einz.: <i>die Jabel</i>	Mehrz.: <i>die Jabeln</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>-</i>	Mehrz.: <i>-</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>-</i>	Mehrz.: <i>-</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>die Bremse</i>	Mehrz.: <i>die Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>der Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>die Bremsklötze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>die Kurbelspindel</i>	Mehrz.: <i>die Kurbelspindeln</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß ob, die Osche glüht noch im Oschkosten.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzuch war billig, aber hat nich gehollen.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det kled jot allmählich kaput; soll det noch mol geflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in der allerersten Bülle stand ener met bunten Hoorschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is rövverts von Dach jefallen; dann is er ob und davon.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Sto ob! du hest doch utgeschloppen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Sott! weller sind ene Masse Jurken erfroren bei der Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte nur! dej will ich helfen, du Lümmel
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Jon Leistenbruch hät er gekrön, wo er damals das Dach afgestützt hat.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der hat die Arbeit nich erfungen

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	er joht ob die Heirat
43. der Bräutigam	der Brühlien
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	am Dienstag is die Hochzeit
45. die Hochzeit ausrichten	Wir richten die Hochzeit ut
46. der Abend vor der Hochzeit	der Polteront
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: der Trauzeuge Mehrzahl: die Trauzeugen
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: die Trauzeugin Mehrzahl: die Trauzeuginen
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	-
49. der Sondertanz für die Braut:	
a) wie heißt er?	a) -
b) wie geht er vor sich?	b) -
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	-